

Niederschrift Nr. 11

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 22.07.2019 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 22.15 Uhr)

im Vortragsraum des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

Maier, Bruno *Hauptamtsleiter*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

16 Zuhörer
1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 10.07.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 19.07.2019 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt Gemeinderäte, die zahlreichen Zuhörer und die Presse zur Sitzung.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Bachbettbefestigung Alb

Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass die im Bereich des Anwesens von Familie Zulauf im Schließeweg durchgeführte Bachbettbefestigung mit rund 9.000 € abgerechnet worden ist.

b) baurechtliche Entscheidungen

Bei der Gemeinde sind die Baugenehmigungen für Berthold Schmidt (Abbruch und Neubau Anwesen St.-Johann-Weg 3) und Matthias Schweizer (Aufbau einer Schleppgaube am Anwesen Dorfstr.22) eingegangen.

c) Gewinnausschüttung ED Kommunal GmbH

Für das Jahr 2018 sind an die Gemeinde Bernau 10.863,48 € als Gewinn auf die getätigte Einlage ausgeschüttet worden.

d) Reinigung Toilettenanlage beim Zauberwald

Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass jetzt eine Reinigungskraft für die Toilettenanlage des Zauberwaldes im Loipenhaus gefunden worden ist.

e) Personalratswahlen

Bei der Gemeinde Bernau sind in den Personalratswahlen vom 10.07. 2019 die beiden bisherigen Personalräte Christian Baur (auch Vorsitzender), Andreas Baur und (neu) Sandra Maier gewählt worden.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schönemann gibt die in der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 01.07.2019 unter Tagesordnungspunkt 2 (Verkauf Flurst.Nr. 2637/37 im Baugebiet „Unterlehen II“) und Tagesordnungspunkt 3 b (Abschluss Pachtvertrag Steinbruch Wacht) gefassten Beschlüsse bekannt.

Punkt 3

Frageviertelstunde für Bürger

a) Aus den Reihen der Zuhörer verliest Herr Lothar Lüber für die Bürgerinitiative Naturbelassener Kaiserberg insgesamt vier Fragen, die er im Vorfeld zur Sitzung bereits als E-Mail-Nachricht an den Vorsitzenden verschickt hat. Bürgermeister Schönemann antwortet auf die jeweilige Frage und sagt zu, seine schriftlich verfassten Antworten der BI auch in Papierform zukommen zu lassen.

./.

Punkt 3 (Fortsetzung)

b) Aus den Reihen der Zuhörer bemängelt Robert Baur den Baustil des in seiner Nachbarschaft erstellten Wohnhauses der Familie Gottschalk als nicht ortstypisch.

Punkt 4

Aktueller Überblick zur Käferkalamität und Situation in Bernauer Wäldern durch Revierleiter Andreas Mutterer

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Revierleiter Andreas Mutterer, der dem Gremium und allen Anwesenden eindrücklich die sehr ernste Lage der Wälder in Bernau infolge Käferbefalls darstellt. Ursache sind nach den Worten des Försters die anhaltenden Trockenperioden in den vergangenen beiden Jahren, die wiederkehrenden Hitzewellen und die damit verbundenen günstigen Bedingungen für die Entwicklung der Käferlarven. In Bernau sind riesige Waldlagen extrem vom Borkenkäfer betroffen. Es wird versucht, der Käferkalamität durch den gezielten Einsatz aller Kräfte (Waldarbeiter der Gemeinde und Privatunternehmer) wenigstens einigermaßen Herr zu werden, was leider nur ansatzweise gelingt. Andreas Mutterer befürchtet, dass sich das Problem in den nächsten Wochen noch deutlich verschärfen wird, wenn keine länger andauernde Schlechtwetter-Periode eintritt, was jedoch derzeit nicht zu erwarten ist.

Einzelfragen aus den Reihen des Gemeinderates werden vom Revierleiter detailliert beantwortet, bevor ihm Bürgermeister Schönemann für seinen Bericht zur Situation der Wälder in Bernau dankt.

Punkt 5

Feuerwehr Bernau / Ersatzbeschaffung für Tanklöschfahrzeug TLF

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende besonders das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Bernau.

Kommandant Edin Muslic stellt dem Gremium die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug auf Unimog-Basis, Baujahr 1983, vor. Nach dem derzeit geltenden Feuerwehrbedarfsplan war beabsichtigt, dieses Fahrzeug seit 2017 auszumustern. Auf Vorschlag der Feuerwehr soll es künftig durch einen sog. Gerätewagen-Transport (GW-T) ersetzt werden.

Grundsätzlich wäre es möglich, für das Chassis des bisherigen Tanklöschfahrzeuges einen neuen Aufbau zu beschaffen und zu bestücken. Die Kosten hierfür würden sich auf geschätzt 60.000 € belaufen. Landeszuschüsse wären für diese Variante nicht zu erwarten. Alternativ könnte auch ein Neufahrzeug in Erwägung gezogen werden. Bei Kosten von max. 140.000 € könnte ein Festzuschuss des Landes in Höhe von 25.500 € in Abzug gebracht werden, außerdem ein möglicher Verkaufserlös für das Altfahrzeug.

Punkt 5 (Fortsetzung)

Die Vor- und Nachteile der beiden vorgestellten Varianten werden jeweils erläutert. Von der Feuerwehr wird eine Neuanschaffung angeregt, auch vor dem Hintergrund, dass mit dem neu zu beschaffenden Gerätewagen-Transport wegen des geringeren Gewichtes (unter 7,5 to) weitere Angehörige der Wehr fahren dürften, ohne einen LKW-Führerschein zu erwerben.

Nachdem Einzelfragen aus den Reihen des Gemeinderates detailliert beantwortet worden sind, beschließen die Gemeinderäte einstimmig, die Neuanschaffung eines Gerätewagens Transport (GW-T) im Haushalt 2020 zu veranschlagen und das Altfahrzeug (TLF) aus dem Jahr 1983 zu veräußern. Die Gemeinderäte behalten sich jedoch vor, in einer Klausurtagung, die im Herbst 2019 stattfinden soll, in Bezug auf weitere geplante mittelfristige Investitionen der Gemeinde, ggf. auch abweichende Beschlüsse zu fassen.

Bürgermeister Schönemann bedankt sich beim Kommando der Feuerwehr für den Vortrag.

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der technischen Installation eines WLAN-Hotspots im Rathaus Bernau

Für die Lieferung und Montage der technischen Teile eines WLAN-Hotspots im Rathaus sind drei Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert worden, eingegangen sind zwei Angebote. Billigster Bieter ist die Firma Stiegeler aus Schönau zu einem geprüften Angebotsendpreis von brutto 8.778,63 €. Nach entsprechenden Erläuterungen durch den Vorsitzenden beschließen die Gemeinderäte einstimmig, den Auftrag an die Firma Stiegeler zu erteilen. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, in Bezug auf einen möglichen Anschluss des Hotspots an das Glasfasernetz die Zukunftsfähigkeit abzuklären.

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Elternbeiträge für den Katholischen Kindergarten St. Franziskus / Bernau für das Kindergartenjahr 2019 / 2020

Das Kindergartenkuratorium schlägt vor, die Elternbeiträge für den Kindergarten St. Franziskus in Bernau zum Kindergartenjahr 2019/2020 anzupassen und hat der Gemeinde einen Erhöhungsvorschlag vorgelegt. Danach sollen die derzeit geltenden Sätze um ca. 3 % (wie tarifliche Lohnerhöhung im öffentlichen Dienst) angepasst werden. Als Gebühr für die verlängerte Öffnungszeit einer altersgemischten Gruppe (Vö/AM) soll ein Zuschlag von 80 % (bisher 70 %) zur Regelgebühr erhoben werden

Nach ausführlicher Diskussion zeigen sich die Gemeinderäte mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mit diesem Beschlussvorschlag einverstanden.

Punkt 8

Anschaffung einer modularen Geschwindigkeitsanzeige

An der L 149 im Ortsteil Altenrond ist seit einigen Monaten eine Geschwindigkeitsanzeige installiert. Die Auswertung zeigt, dass sich die durchschnittlich gefahrenen Geschwindigkeiten deutlich reduzieren, wenn die Anzeige eingeschaltet ist. Nach ausführlicher Diskussion zeigen sich die Gemeinderäte einstimmig damit einverstanden, eine weitere modulare Geschwindigkeitsanzeige (Preis ca. 2.000 €) anzuschaffen und im Ortsteil Altenrond zu installieren. Die Familie Albiez/Kenz hat zugesagt, die Anlage zu betreuen. Falls in Einzelfällen Aufzeichnungen der Messergebnisse gewünscht sind, kann eine der beim GVV vorhandenen Messanlagen ausgeliehen werden

Punkt 9

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- a) **Gemeinderat Markus Baur** bedankt sich beim Bauhof für die durchgeführten Arbeiten im Bereich Zauberwald und beim Kindergarten.
- b) **Gemeinderat Daniel Goos** spricht eine fehlende Info-Tafel im Bereich des Zauberwaldes an, die möglichst bald wieder angebracht werden sollte. Außerdem regt er an abzuklären, inwieweit Privatwaldbesitzer für die Aufarbeitung von Käferholz auch in Drittwäldern eingesetzt werden könnten.
- c) **Gemeinderat Stefan Spitz** gibt den Wunsch von Anwohnern des Schmaleckweges auf Installation einer weiteren Straßenlampe weiter. Die Verwaltung wird hierfür ein Angebot einholen.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: